

Mein Smart-Home ist mein Wohnmobil

Für mehr Urlaubskomfort und Sicherheit
– der erste Camper mit KNX Ausrüstung.

Gewinner
KNX Award 2010
Kategorie
Publicity Award



Reisen im mobilen Smart-Camper – die Idee und Realisierung erhielt den Publicity Award

In jeder gehobenen Mittelklasselimosine steckt deutlich mehr Technik als in den eigenen vier Wänden. Das ist verwunderlich, weil die moderne Elektrotechnik für Haus und Wohnung schon heute ausgereifte Systeme und Komponenten anbietet, die das Leben angenehmer und sicherer machen und die dabei helfen, Energie einzusparen. Wer ein „Heim auf Rädern“ sein eigen nennt, kann viele Funktionen, die Zuhause sinnvoll sind, auch im Wohnmobil nutzen. So dachte das Team vom KNX User-Forum Deutschland, als es sich an das außergewöhnliche Projekt machte, ein Wohnmobil mit KNX noch funktioneller zu machen. Selbst ein Bordcomputer wurde integriert, für den ein Gira Homeserver erhalten musste. Die ausgefallene Idee beeindruckte die Jury so sehr, dass sie das Projekt mit dem Publicity Award würdigten. Verdient gemacht haben sich die einfallsreichen Schöpfer des ersten KNX Wohnmobils, Günther Sumser, Markus Schwarz und Matthias Schmid, besonders auch durch pfiffige Funktionen für Komfort, Sicherheit und Energiemanagement.

Urlaub ist, wenn alles von allein funktioniert

Eigentlich ist das KNX Wohnmobil noch funktioneller als das Intelligente Haus. Nicht, dass die mobile Bedienung mit einem Touchpanel und Tastsensoren so neu wäre. Alle Funktionen lassen sich zudem extern über das Internet einsehen und steuern. Aber die Steuerzentrale des elektronischen Nervensystems erfüllt viele Aufgaben vollautomatisch, wie man sie so noch nicht kennt. Im Fußboden, im Bett und in den Sitzen des Wohnmobils sind Sensoren installiert, die jederzeit erkennen, in welchem Bereich sich jemand aufhält – entsprechend werden dann über den Bordcomputer selbsttätig Lampen geschaltet. Steht nachts jemand auf, geht das Licht an und wird gleichzeitig herunter gedimmt. Die zentrale Intelligenz erkennt außerdem, wann gegessen wird: Setzt sich jemand auf einen der Sessel im Speisebereich, wird eine vorher

programmierte Lichtszene abgerufen. Aktiviert man den TV-Modus, fährt der Flachbildschirm aus, die SAT-Anlage richtet sich automatisch aus und Rollos werden heruntergefahren, sollte draußen die Sonne scheinen und so weiter und so fort – das ist wirklich Urlaub. Zur Aufzählung aller kreativen Funktionen fehlt hier der Platz.

Härtetest auf Europas Straßen

Wer mit dem Wohnwagen unterwegs ist, wird auch Funktionen für mehr Sicherheit zu schätzen wissen. So aktiviert sich bei der Scharfschaltung der Einbruchmeldeanlage des Fahrzeugs gleichzeitig ein Automatikbetrieb für Licht und Rollos. Alarmmeldungen können per Telefon empfangen werden, sofern ein Einbrecher überhaupt in Versuchung kommt. Denn auch eine Anwesenheitssimulation wurde realisiert. Natürlich zeigt der Bordcomputer Füllstände der Tanks an oder managt die Stromversorgung aus Solaranlage und Batterien. Den Systemintegratoren ging es aber nicht nur darum, nützliche Funktionen für das Wohnmobil zu finden, sondern das Verhalten der KNX Komponenten auf Rädern zu testen. 22.000 km soll der „ProLiner Classic 760 S MEB“ auf Europas Straßen zurückgelegt haben, ohne einen einzigen Geräteausfall.

Schon auf der Messe „Caravan Salon 2007“ wurde der kompakte, technisch hochgerüstete Luxus-Liner als Prototyp vorgestellt. Künftig will der Hersteller diese Variante als Standardlösung im High-End-Bereich anbieten.

Nutzen von KNX in diesem Projekt

- Alles funktioniert wie von selbst: Beim Abendessen, beim Fernsehen, beim Schlafengehen – die Beleuchtung mit Szenensteuerung, TV und Audioanlage, Verdunklung und Sonnenschutz, und sogar die Aktivierung der Überwachungsfunktionen in der Nacht und bei Abwesenheit.
- Erhöhte Sicherheit bei Wohnmobilreisen durch Einbruch- und Diebstahl-Vorbeugung und Fernüberwachung.
- Hilfreiche Funktionen für den täglichen Campingbetrieb wie Füllstandüberwachung und Meldung, Energiemanagement, Fenster- und Türenüberwachung und Aufzeichnung der Übernachtungsplätze nach Koordinaten auf einer Visualisierungsseite.

Technische Raffinessen

- Automatische Steuerung und manuelle Bedienung
- Visualisierung über Touch-Pannel, iPhone usw.
- Gira Homeserver als Bordcomputer
- TV- und Audiosteuerung mit KNX gekoppelt
- Zentralschaltungen wie „Scharfschaltung“, „Schlafmodus“, „Abwesenheit“
- Wetterzentrale steuert automatisch Rollos
- Videoüberwachung und Alarmmeldung
- Anwesenheitssimulation

Wohnmobil Team:

Planung und Systemintegration: Günther Sumser, Freiburg
Kommunikationstechnik: Markus Schwarz, Radolfzell
LED-Beleuchtung, Beschattungslogik: Matthias Schmidt
Einbindung der Fremdsysteme: Christian Berg, Kiel
Softwarelösungen: Alfred Scherff, Frankfurt/Main
Mobiles Internet: Michael Grosalkski, Radevormwald



Visualisierung auf dem mobilen Touch-Tableau